



AQUA-Angebot im WS 2014/2015

Institut/ Bereich	Institut für Kunst- und Musikwissenschaft, FB Kunstgeschichte
Veranstaltungstitel	Christliche Ikonographie
Veranstalter/in	Eileen Lemmle, MA
Ansprechpartner/in für Rückfragen (Tel. /Mail)	eileen.lemmle@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Seminar
Termin(e) und Veranstaltungsort	Starttermin: 21.10.2014; ABS/105
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Das Studium der Kunstgeschichte ist ohne Kenntnis der christlichen Ikonographie nicht denkbar – bilden das Aufkommen des christlichen Glaubens und die daraus entstehenden Bau- und Kunstwerke doch den Beginn und das Fundament der kunsthistorischen Studien. Das Christentum prägte über Jahrhunderte hinweg die Geschichte des Abendlandes in entscheidendem Maße – und somit freilich auch die Kunst und Kultur. Bis weit hinein ins Mittelalter war die Religion der Hauptinhalt der Kunst – rein profane Bildnisse lassen sich so erst ab der späten Gotik nachweisen. Doch dies bedeutet keineswegs, dass religiöse Darstellungstraditionen deshalb an Popularität verloren hätten, schließlich blieben sie nicht nur bis in die heutige Zeit erhalten, sondern bevölkern noch immer das künstlerische Schaffen.</p> <p>Gehörte die Fähigkeit, den Inhalt christlicher Werke problemlos bestimmen zu können, einstmals zum allgemeinen Wissensschatz, so stellt sie den Betrachter in Zeiten zunehmender Abwendung von der Religion oft vor nahezu unlösbare Verständnisprobleme. Da sie jedoch zu den Grundlagen kunsthistorischen Arbeitens zählt, ist die Kenntnis um ihre Bedeutung unverzichtbar.</p> <p>Aus diesem Grunde werden die wichtigsten Erzählungen des Neuen Testaments sowie des Alten Testaments als deren typologische Auslegungen in der Seminardiskussion im Fokus stehen. Hinzu kommen allgemein übliche Darstellungszyklen und Attribute.</p>

	Die Bekanntgabe der Themen und die Referatsvergabe erfolgen in der ersten Sitzung am 21.10.14. Durch die Übernahme eines Referates (ca. 30 Min., mit Handout) ist eine Teilnahme möglich. In das Thema einführende Literatur wird in der SLUB in einem Semesterapparat zusammengestellt.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	
Literatur	
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	keine
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	
Anmerkungen	